

## Kompetenzpass für Weiterbildner/-innen:

Sichtbar machen auch auf nicht formalem Weg erworbener  
Kompetenzen von Erwachsenenbildner/innen  
als Voraussetzung der Anerkennung von Kompetenzen

Dipl.-Soz. Dörte Görl-Rottstädt

Sächsischer Weiterbildungstag 2009,  
Workshop 1, 25.05.09

## Anliegen des „Kompetenzpasses“

- Entwicklung geeigneter Instrumente/Methoden zur Kompetenzerfassung für in der Erwachsenenbildung Tätige
- Dokumentation und Systematisierung von Kompetenzen der Weiterbildner/innen, um einen Vergleich von geforderten und vorhandenen Kompetenzen zu ermöglichen

## Wer profitiert vom „Kompetenzpass“?

1. Tätige in der Erwachsenenbildung reflektieren ihre Kompetenzen und erkennen Weiterbildungsbedarf.
2. Bildungsinstitutionen werden in die Lage versetzt, die Kompetenzen ihrer Mitarbeiter/innen sicher zu ermitteln
3. Zertifizierende, Behörden erhalten eine Entscheidungshilfe sowie ein objektives Instrumentarium zur Beurteilung.
4. Weiterbildungsinteressenten wissen um die Qualität der pädagogischen Arbeit.

### Vorgehen bei der Entwicklung

- Aufbauend auf einer Untersuchungsphase in Weiterbildungseinrichtungen wurde eine auf **typische Arbeitssituationen** der Weiterbildner/innen beruhende **Typologie von erwachsenenpädagogisch relevanten Kompetenzen** erstellt.
- Es wurden **Kompetenzindikatoren** für die Ermittlung des Ausprägungsgrades der jeweiligen Kompetenz erarbeitet.
- Die **Praktikabilität** und **Akzeptanz** des Passes wird in ausgewählten sächsischen Weiterbildungseinrichtungen erprobt und evaluiert.

### Kompetenzbereiche

- Fachliche und gesellschaftliche Kompetenz
- Pädagogisch-didaktische Kompetenz / Medienkompetenz
- Personale / Soziale / Reflexive Kompetenz
- Organisations- und Managementkompetenz
- Beratungskompetenz / Betreuungskompetenz

# Systematisierung von Arbeitssituationen

- I. Lehreinheiten vorbereiten
- II. Lehreinheiten durchführen
- III. Lehreinheiten nachbereiten
- IV. Bildungsberatung
- V. Lehrmittelerprobung und -entwicklung
- VI. Konzeptentwicklung
- VII. Projektmanagement
- VIII. Personalentwicklung
- IX. Netzwerkarbeit
- X. Bildungscontrolling
- XI. Öffentlichkeitsarbeit

### **Arbeitssituation „Bildungsberatung“ mit den zugeordneten Kompetenzen und Indikatoren**

**Beschreibung:** Pädagogische Beratung von Personen sowie Institutionen hinsichtlich Bildungswünschen und -bedürfnissen; die Schwerpunkte liegen auf Information und Beratung, spezieller Zielgruppenansprache und Trägerberatung.

Kompetenzen	Kompetenzindikatoren	1	2	3	4
<b>Beratungskompetenz/ Begleitungskompetenz</b>	I. Ich kenne den Beratungsgegenstand, d. h. das Bildungsangebot meiner Einrichtung oder meiner Region, die Zugangsvoraussetzungen zu Lehrgängen, die finanziellen Fördermöglichkeiten für Bildungsteilnehmende etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	II. Ich habe für die Beratungstätigkeit eine Aus- oder Weiterbildung absolviert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	III. Ich bin mit bildungstheoretischen Beratungsansätzen (z. B. nach Rogers, Phasenmodell, informative/ situative/ biografieorientierte Beratung) vertraut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	IV. Ich verstehe die Bildungsberatung als ein Orientierungsangebot und als Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, aber nicht als das Geben einer Anweisung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	V. Ich finde die Balance zwischen den Bedürfnissen aller am Beratungsprozess beteiligten Gruppen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	VI. Ich grenze Beratung von Auskunft und Information, aber auch von Therapie ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	VII. Ich bespreche und vereinbare mit den Ratsuchenden zu Beginn die Ziele der Beratung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Personale/ Soziale/ Reflexive Kompetenz</b>	I. Ich baue eine vertrauensvolle Gesprächsbeziehung zu den Ratsuchenden auf, indem ich beraterische Haltungen wie Empathie und Akzeptanz einnehme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	II. Ich kann mich in andere Menschen einfühlen, aber gleichzeitig auch von ihnen abgrenzen, um Situationen objektiv einschätzen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	III. Ich setze meine kommunikativen Fähigkeiten ein, zum Beispiel mein Zuhörvermögen oder meine Beobachtungsfähigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	IV. Ich analysiere und reflektiere die Beratungsgespräche und mein beraterisches Verhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	V. Ich zeige interkulturelle und soziale Sensibilität im Umgang mit vielfältigen Zielgruppen, z. B. mit Migranten/Migrantinnen, bildungsfernen Personen oder Senioren/Seniorinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	VI.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Ausprägungsgrad</b>	$\Sigma =$			

## Weitere Informationen zum Projekt:

<http://tu-dresden.de/ew/kompetenzpass>